

Kurzkonzept

Lernlandschaft

Version November 2024 für proEdu

„Selbständig, selbständiger, Lernlandschaft“

Wie können wir Schülerinnen und Schüler möglichst individuell in ihrem Lernprozess begleiten im Wissen, dass sehr heterogen sind? Es gibt Unterschiede in der Selbständigkeit, der Motivation und der Kognition. Wir besuchten andere Schulen und liessen uns inspirieren. Wir starteten mit einem systematischen Aufbau des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler. Stetig lernen wir als Sek I Team dazu und passen unsere Strukturen unsere Methoden und Materialien an.

Ab August 2024 führen wir alle Jahrgänge der Sek I in der Lernlandschaft. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in der Lernlandschaft während 10-20 Lektionen in einem Großraumbüro. Jede Schülerin, jeder Schüler hat ihren/seinen ganz persönlichen Arbeitsplatz.

In der Lernlandschaft wird der Aufbau des selbständigen Arbeitens und Lernens intensiv trainiert. Einer Planungslektion zu Wochenbeginn folgen reguläre Arbeits- und Lernlektionen. Parallel dazu bieten die Lehrpersonen Inputs (Ressourcen) zur fachlichen Vertiefung an und es gibt Coaching in den Lerngruppen. Während den 10-20 Lektionen in der Lernlandschaft haben die Lehrpersonen viel Zeit zur individuellen Förderung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler.

Viel Selbständigkeit beim Lernen erfordert eine intensive Lernbegleitung. Wir haben uns intensiv mit dem Coaching befasst und sind ständig an der Verbesserung der Lernaufgaben, welche auf der Plattform Learning View für die Jugendlichen zugänglich sind. Ein umfassendes Konzept zur Berufswahl hilft unseren Jugendlichen ihre Stärken zu benennen und sie bei ihrer Berufswahl einzusetzen. Alle Schülerinnen und Schüler haben eine persönliche Lehrperson zur Begleitung. Diese übernimmt die schulische Entwicklung von etwa 8 - 10 Jugendlichen. Die persönliche Lehrperson unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Vorbereitung und Durchführung des Lernentwicklungsgespräches und hat den Kontakt zu den Eltern. Die Verantwortung für die Schülerinnen und Schüler und ihre Lernbegleitung in einer Klasse verteilen wir so auf verschiedene Personen. Die Belastung für die Rolle einer Klassenlehrperson ist dadurch massiv gesunken. Die Fachlehrpersonen werden zu persönlichen Lehrpersonen und Lerncoaches und erfahren eine Stärkung ihrer Rolle.



Im Team der Lernlandschaft findet ein intensiver, pädagogischer Austausch zwischen den verschiedenen Lehrpersonen, Heilpädagoginnen und Assistenzen statt. Der Austausch zwischen den Lehrpersonen bei der Vor- und Nachbereitung, Besprechung der Schülerinnen und Schüler ist unterstützend und eine Chance, Probleme gemeinsam anzugehen und zu lösen. Diese intensive Zusammenarbeit hat dazu geführt, dass alle Lehrpersonen Verantwortung für die ganze Lernlandschaft übernehmen. Die Lernlandschaft hilft die Überbelastung der als Einzelkämpferinnen und Einzelkämpfer agierenden Lehrpersonen zu reduzieren. Jedes Team hat eine Team-Leitung. Dies hat die Stolpersteine im Blick und achtet auf effiziente und teamförderliche Zusammenarbeit.

Der Begriff «meine Klasse» wird durch den Begriff «Gemeinsame Verantwortung für unsere Schülerinnen und Schüler» eines Jahrganges ersetzt. Diese gemeinsame Verantwortung fördert das Wir-Gefühl zwischen allen, Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler.

Silvia Mallien

Gesamtschulleitung
Schule Untersiggenthal